



www.gelsenkirchen.de



[Rathaus](#) |
 [Politik](#) |
 [Leben in GE](#) |
 [Wirtschaft](#) |
 [Touristik](#) |
 [Kultur](#) |
 [Drucken](#) |
 [Weiterempfehlen](#)

Film und Fotomotive
Amphitheater
Consol Theater
Hafen Gelsenkirchen
Halde Rungenberg
Kunstmuseum Gelsenkirchen
Markthalle Buer
Musiktheater im Revier
Nordsternpark
Revierpark Nienhausen
Rhein-Herne-Kanal
Schloß Berge
Schloß Horst
Siedlung Schüngelberg
Skulpturenwald Rheinelbe und Himmelstreppe
Solarfabrik
Sportparadies
Veltins Arena
Wasserburg Lüttinghof
Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Zoom Erlebniswelt
stadt.bau.raum

Sie sind hier: [Film und Fotomotive](#) » [Halde Rungenberg](#)

Location

Halde Rungenberg

Beschreibung

Die Halde Rungenberg im Stadtteil Gelsenkirchen-Buer wurde vom Bergwerk Hugo/Ewald (Förderung 2000 eingestellt) aufgeschüttet. Sie erschließt sich dem Spaziergänger von der Siedlung Schüngelberg oder von der Horster Straße mit zahlreichen kurvenreichen Wegen. Ihre markante neue Form verdankt die Halde dem Schweizer Architekten Rolf Keller und dem Planungsbüro Peter Drecker.

Gekrönt wird die Halde am südöstlichen Teil durch die Lichtplastik „Nachtzeichen“ geschaffen von den Künstlern Klaus Nocolak und Hermann EsRichter. Hier wurden zwei Spiegelscheinwerfer so installiert, dass sich ihre Strahlen in der Mitte der Pyramide in einem Punkt schneiden und zusätzlich den natürlichen Böschungswinkel der Halde aufgreifen. Die Strahlen formen so eine künstliche Spitze der Pyramide.



Adresse / Anfahrt

Erreichbar über die Horster Straße in Höhe Emil- Zimmermann-Allee oder über die Holthäuser Straße
(Der Gipfel ist nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen!)

Ansprechpartner

Deutsche Steinkohle AG
Shamrockring 1
44623 Herne
Telefon (02323) 15-0
Telefax (02323) 15-2020
E-Mail post@deutsche-steinkohle.de

[▲ nach oben](#)

[◀ zurück](#)